

Wetterauer Wochen-Bote



Schlechter Reiseleiter?

Was Urlauber bereits vor der Reise tun können.



Acht Prozent weniger Delikte

Polizei veröffentlicht Kriminalstatistik für den Wetteraukreis



Ausgabe H 1

Das Mitteilungsblatt im Wetteraukreis

KW 13, Mittwoch, 28. März 2018

Hallo, liebe Leser

Mit meinem Neffen ging ich kürzlich mal wieder in die Buchhandlung. Während der Kleinen wie vernarrt in die Geschichten von Mowgli war, weckte mein Interesse eine ganz andere Figur aus Rudyard Kiplings Dschungelbuch: Rikki-Tikki-Tavi – das junge tapfere Mungo. Dem Tierchen bin ich bereits in meinem Hawaii-Urlaub vergangenes Jahr über den Weg gelaufen. Dort importierte die Regierung die erdmännchenähnlichen Tiere ein, um die nächtliche Rattenplage einzudämmen. Die Verwunderung war jedoch groß, als sich die Anzahl der Nagetiere nicht veränderte. Stattdessen fiel es den Hawaiianern wie Schuppen von den Augen, als dann auch noch die Population der Mungos stieg. Beide Gattungen sehen es nämlich alles andere als ein, sich gegenseitig zu jagen. Während Ratten nachtaktiv sind, fühlen sich Mungos bei Tag viel wohler. Tja, hätten die Hawaiianer doch besser mal Rudyard Kipling gelesen!

Euer Boto

Bücherflohmarkt in Ostheim

Butzbach. Am Sonntag, 29. April, findet wieder der Bücherflohmarkt im Dorfgemeinschaftshaus Ostheim, Bahnhofsallee 3 statt. Von 14 bis 17 Uhr erwartet die Besucher ein breites Angebot an Büchern, CDs, DVDs und Hörbüchern bis hin zu Spielen. Wer als Verkäufer teilnehmen möchte, sollte sich schnellstmöglich anmelden, denn viele Tische sind bereits vergeben. Anmeldungen sind während der Öffnungszeiten der Bücherei Ostheim und Nieder-Weisel dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr und am letzten Sonntag im Monat von 14.30 bis 17.30 Uhr telefonisch unter 06033/4216 sowie per Mail an buechereiostheim@gmail.com

AnsprechPartner

für redaktionelle Beiträge

Melanie Nolte

Telefon: 06051 833-208
E-Mail: redaktion@bote.de



Ihr Draht zu uns:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1
63571 Gelnhausen

Anzeigen: (06051) 833-244
Redaktion: (06051) 833-202
Vertrieb: (06051) 833-299
Telefax: (06051) 833-230
E-Mail: redaktion@bote.de
Internet: www.bote.de

Schülerinnen entdecken Wundermittel für Pflanzen

KSS Karben erzielt ersten Platz bei „Jugend forscht“



Die Kurt-Schumacher-Schule landete in drei Fachrichtungen auf dem Siegereppchen bei „Jugend forscht“: Die siegreichen Schüler mit Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper (rechts), Fachbereichsleiterin Naturwissenschaften Ruth Pakullat (links) und Betreuer Dr. Ronald Frohnapfel (Zweiter von links).

Karben. Am diesjährigen „Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Hessen Süd haben auch sieben Schüler der Kurt-Schumacher-Schule aus Karben teilgenommen. Sie präsentierten ihre Forschungsprojekte im Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Darmstadt vor einer Fachjury und einem breiten Publikum. Für Furore sorgten die Teilnehmenden der Kurt-Schumacher-Schule, die allesamt einen Platz auf dem Siegerpodest erzielten. Die Forschungsthemen der Präsentierenden waren breit gefächert: Im Fachgebiet Informatik entwickelte Lutz Kremer ein komplexes Framework, mit dessen Hilfe man Graphen zur Steuerung und Optimierung von Prozessen nutzbar macht. Das von ihm entwickelte System kann zukünftig zur Effizienzsteigerung diverser wirtschaftlicher Prozesse, unter anderem zur Planung von Verkehrsströmen in der Warenlogistik sowie zur zielgerichteten Steuerung autonomer Robotersysteme verwendet werden. „Sein graphen-orientierter Lösungsansatz ist überzeugend und zeichnet sich durch seine breite Anwendbarkeit aus“, hebt Betreuerin Susanne Hennig, Lehrkraft an der Kurt-Schumacher-Schule, lobend hervor. Die „Jugend forscht“-Fachjury teilte diese Einschätzung und würdigte Lutz Kremers Erfindergeist mit einem dritten Platz.

Farbveränderung bei unterschiedlichen pH-Werten

Im Fachgebiet Chemie untersuchten Kitty Kovács, Jessica Tantal und Ilias Bouhrouh Blütenfarbstoffe verschiedener Pflanzen hinsichtlich ihrer Farbveränderung bei unter-

schiedlichen pH-Werten. Ihnen gelang es im Rahmen einer breit angelegten Experimentalstudie, aus einer Vielzahl an Pflanzen Blütenfarbstoffe der Stoffklasse der Anthocyane zu ermitteln, die ihre Farbe unter Zugabe einer

» Ich bin sehr stolz auf unsere siegreichen KSS-Schüler und gratuliere allen Beteiligten ganz herzlich zu ihrem großen Erfolg

Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper

Säure pink beziehungsweise unter Zugabe von Lauge violett und gelb verändern. Neben ihren Forschungsergebnissen beeindruckten die drei die Fachjury mit einer experimentellen Vorführung, sodass sie für ihre Forschungsergebnisse über frei zugängliche und kostengünstige pH-Indikatoren aus Blütenfarbstoffen ebenfalls mit einem dritten Platz geehrt wurden.

Positive Wirkung von Pektin

Im Fachgebiet Biologie begeisterten Van Anh Ngyen, Melisa Kütük und Susanne Hajjo die Fachjury mit ihrem Projekt „Pektin: Ein Wundermittel für Pflanzen?“. Im Fokus steht dabei das Zuckerpolymer Pektin, welches unter anderem in Orangen vorkommt. Anhand experimenteller Daten konnten die Schülerinnen zeigen, dass das Vorhandensein von Pektin im Boden sich positiv auf das Pflanzenwachstum auswirkt und somit zur Effizienz-

steigerung in der Pflanzenanzucht im Rahmen einer ökologischen Landwirtschaft beitragen könnte. Für ihre Präsentation kürte die Fachjury die Schülerinnen mit einem ersten Preis im Fachgebiet Biologie.

Qualifikation für Landeswettbewerb

Damit verknüpft ist die Qualifikation der Schülerinnen für den „Jugend forscht“-Landeswettbewerb 2018 sowie die Zusage für einen Platz in einem Workshop der Fraunhofer-Gesellschaft. Darüber hinaus ehrte die Jury Van Anh Ngyen, Melisa Kütük und Susanne Hajjo mit der Verleihung eines Sonderpreises der Fachagentur „Nachwachsende Rohstoffe“ und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. „Ich freue mich für alle Teilnehmenden und möchte Ihnen zu Ihren exzellenten Leistungen gratulieren“, kommentiert Dr. Ronald Frohnapfel, der die teilnehmenden Schüler der Kurt-Schumacher-Schule in den Fachgebieten Chemie und Biologie als Lehrkraft betreute. Er selbst wurde für sein außergewöhnliches Engagement mit einem besonderen Betreuerpreis, dem Stiftungspreis der Heinz-und-Gisela-Friedrichs-Stiftung, ausgezeichnet.

„Ich bin sehr stolz auf unsere siegreichen KSS-Schüler und gratuliere allen Beteiligten ganz herzlich zu ihrem großen Erfolg“, bedankte sich Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper, die eigens zur Preis- und Urkunden-Verleihung mit nach Darmstadt gereist war, bei allen Preisträgern und Betreuern für ihr hervorragendes Engagement.



HÖRGERÄTE · SERVICE · HÖRTRAINING
HÖRZENTRUM LOMBARDI
Beethovenallee 2 · 61130 Nidderau
Telefon 061 87/906200
www.hoerzentrum-lombardi.de

Annahmeschluss

... für den BOTEN
(Redaktions- und Anzeigenschluss):

Ausgabe Mittwoch, 4. April (nach Ostern)
Annahmeschluss: Donnerstag, 29. März, 10 Uhr

Mittelhessen-Bote

Frauen-Café in Friedberg

Friedberg. Jeden Mittwoch lädt das internationale Frauen-Café deutsche und ausländische Mitbürgerinnen zu Erfahrungsaustausch und Gesprächen bei Kaffee und Tee ein. Es gibt lebhaftes Diskussions sowie Informationen über Leben, Kultur und Veranstaltungen in der Wetterau.

Die nächste Zusammenkunft für Frauen aus aller Welt findet im Frauenzentrum am 28. März ab 14 Uhr statt. Informieren und anmelden können sich Interessentinnen im Frauenzentrum unter Telefon 06031/2511.

Französisch auf dem Prüfstand

Julie Joudon gewinnt Vorlesewettbewerb



Max Schlottner, Amadea Knaus, Julie Joudon, Marlon Revermann und Larissa Mader hatten sich zuvor auf Klassenebene durchgesetzt.

Bad Vilbel. Kürzlich fand in der Bibliothek des Georg-Büchner-Gymnasiums Bad Vilbel die zweite Runde des Französisch-Vorlesewettbewerbs der achten Klassen statt. Die Französischlehrerin Marie-Christine Tamisier und die Mitarbeiterinnen der Bibliothek organisierten den Wettbewerb. Max Schlottner (8b), Amadea Knaus (8c), Julie Joudon (8d), Marlon Revermann (8e) und Larissa Mader (8f) hatten sich zuvor auf Klassenebene durchgesetzt und stellten sich nun der Jury aus

Französischlehrern und der Vorjahressiegerin Eva-Marie Winter. Die Finalisten verstanden es, ihre Aufregung gut zu verstecken und überzeugten beim Vorlesen vorbereiteter und unbekannter Texte aus der französischen Jugendliteratur. Am Ende hatte Julie Joudon (8d), vor allem aufgrund ihrer sehr guten Leistung beim Vorlesen eines unbekanntes Textes, die Nase vorn. Damit vertritt Joudon das GBG am im Mai beim Finale auf Landesebene in Frankfurt.

Ausstellung der Landfrauen Echzell

Echzell. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens organisieren die Landfrauen Echzell eine Sonderausstellung im Echzeller Heimatmuseum, Lindenstraße 3, hinter der alten Apo-

theke. Geöffnet ist die Ausstellung bis Sonntag, 6. Mai, immer am ersten und dritten Sonntag eines Monats von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr.